

Jakobspilger auf neuen Routen unterwegs

Die Pilger der regionalen St. Jakobus-Gesellschaft starten ins Wanderjahr. Die erste Tour Ende März führt grenzüberschreitend durch den Riedelberger Wald.



Ende März nehmen die Jakobspilger in der Südwestpfalz ihre Monatswanderungen wieder auf.
Foto: Heinz Burkhardt

ZWEIBRÜCKEN | (cvw) Trotz momentan Regen und Wind sowie frostigen Nachttemperaturen ist der Frühling nicht mehr aufzuhalten – die Natur sitzt sozusagen in den Startlöchern. Zeit für den Aufbruch. Das gilt auch für die Regionalgruppe Pirminiusland Südwestpfalz der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland. Am Samstag, 25. März, nehmen die Jakobspilger ihre beliebten monatlichen Samstagswanderungen wieder auf. „Nachdem wir im vergangenen Oktober auf der Südroute des Pfälzer Jakobswegs in Eppenbrunn angekommen waren, geht es jetzt im neuen Jahr weiter – und zwar mit einer Rundwanderung um Walschbronn und Riedelberg“, informiert Gruppensprecher Heinz Burkhardt. Die Entfernung beträgt rund 13 Kilometer. Treffpunkt ist morgens um 10 Uhr an der Kirche der kleinen französischen Gemeinde Walschbronn (rue de l'église). Dort sei genügend Parkraum vorhanden, doch auch Fahrgemeinschaften könnten gebildet werden. Der geplante Weg führt die Gruppe zunächst von Walschbronn durch den „Riedelberger Wald“ und über die „Ferme La Tuilerie“ zu den Windrädern an der deutsch-französischen Grenze. Dort oben angekommen, wird die Landstraße überquert, bis die Wandernden schließlich auf ebenem Weg Riedelberg und damit den Wendepunkt der Frühlingswanderung erreichen. Von dort aus führt die Route hinunter an die Grenze im Tal des Hornbachs und nochmals durch den „Riedelberger Wald“ nach Walschbronn zurück. Der Zweibrücker Heinz Burkhardt erinnert an die Grundausrüstung mit geeignetem Schuhwerk und wetterfester Kleidung sowie Verköstigung in Selbstverpflegung. Wer als Gast mitwandern möchte, ist von Herzen willkommen. Anmeldungen bei Heinz Burkhardt bis Montag, 20. März: rg.pirminiusland.suedwestpfalz@gmail.com.